



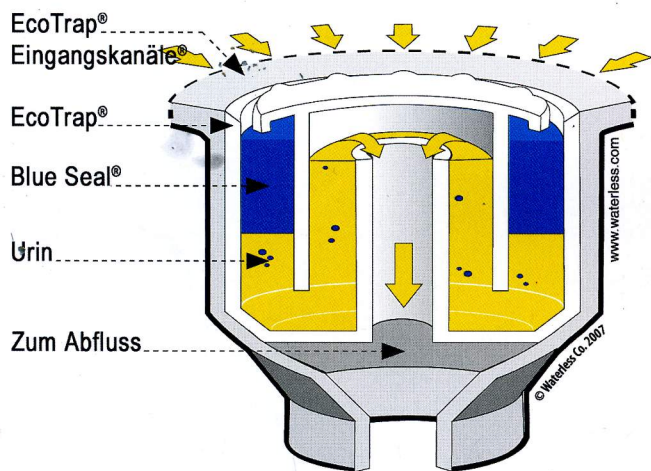
Kosten und Wasser sparen

| Waterless-Urinal | Wasser sparen – der Umwelt und dem Geldbeutel zuliebe – kann man mit dem Einsatz von wasserlosen Urinalen. Bei den hochwertigen Urinalen der US-Firma Waterless muss dabei weder auf Hygiene noch auf Komfort verzichtet werden.

Überall dort, wo viele Männer viele Geschäfte verrichten – wie beispielsweise in Spielstätten oder Bowlingcentern –, lohnt sich der Einbau eines wasserlosen Urinals.

liche Reinigung genügt ein weicher Lappen. Die biologisch abbaubare Sperrflüssigkeit ist sehr ergiebig und der Siphon muss nur alle 8000 Benutzungen ausge-

nieren ohne Berührung, was die Hygiene erhöht. Da Urin erst nach Ammoniak zu riechen beginnt, wenn er mit Wasser in Kontakt kommt, entstehen keine unangenehmen Gerüche. Zudem blockt die Sperrflüssigkeit lästige Düfte aus den Abwasserleitungen automatisch ab.



Ein speziell entwickelter Siphon mit einer patentierten Sperrflüssigkeit dient bei den wasserlosen Urinalen als Barriere gegen unangenehme Gerüche.

So funktioniert es

Das nach eigenen Angaben einfachste und kosteneffizienteste wasserlose Urinalsystem auf dem Markt wird seit 1991 von Waterless produziert. Das Unternehmen aus Kalifornien, USA, setzt auf hochwertige Urinale mit einer sehr glatten Oberfläche, sodass der Urin, der zu 96 Prozent aus Wasser besteht, einfach nach unten fließen kann.

Im Urinalbecken wird er in einem speziell entwickelten Siphon aufgefangen, der mit einer patentierten, biologisch abbaubaren Sperrflüssigkeit gefüllt ist. Da die Flüssigkeit leichter als Urin ist, fließt der Urin hindurch und via Abfluss ins Kanalsystem. Gleichzeitig hält die obenauf schwimmende Sperrflüssigkeit gleich einer Barriere unangenehme Gerüche zurück.

So können pro Toilettengang nicht nur bis zu zwölf Liter Trinkwasser, sondern auch viele Cents eingespart werden: Das kann rund 50 Euro pro 1500 Benutzungen ausmachen, heißt es.

Nebst den Ausgaben für Frisch- und Abwasser reduzieren sich auch die Betriebs- und Instandhaltungskosten: Für die täg-

tauscht werden. Die Abwasserleitungen werden geschont, da sich ohne Wasser kein Kalk absetzen kann.

Hygienisch und geruchlos

Keine Abstriche hingegen muss man beim Komfort machen: Die Urinale funk-

Waterless-Urinal

Die hochwertigen Urinale der US-Firma Waterless™ werden aus Sanitär-Keramik oder dem Qualitäts-Verbundstoff HPC (High Performance Composite) hergestellt, einem widerstandsfähigen, sehr leichten Material, das kaum von Keramik zu unterscheiden ist. Die verschiedenen Modellvariationen sind in Sanitärweiß oder jeder beliebigen Wunschfarbe erhältlich und eignen sich sowohl für den Ersteinbau wie auch für den nachträglichen Ein- oder Umbau. Sie werden wie konventionelle Urinalbecken an die Wand gehängt, benötigen aber weder Wasserzulauf noch Spülventil. Einzig eine Abflussleitung ist notwendig. Zum Waterless-System gehören die Sperrflüssigkeit BlueSeal®, die auch für jedes andere wasserlose Urinal verwendet werden kann, sowie der Siphon EcoTrap®.

| In Deutschland werden die Waterless™-Produkte von der Waterless GmbH Hünenberg in der Schweiz vertrieben. Tel. +49 (0) 177 884 3399, info@waterlessshop.eu. Weitere Infos unter www.waterless.com.

Einfacher Unterhalt

Auch im Unterhalt sind die wasserlosen Urinale sehr genügsam, wie die Betriebsleiterin des Big Cash Casinos in Mannheim, Christiane Möller, verrät, wo seit über zehn Jahren Waterless-Urinalen stehen: „Unser Personal reibt jeden Tag die Urinale mit einem weichen Lappen aus. Alle paar Wochen füllen wir etwas von der Sperrflüssigkeit nach.“ Und rund dreimal jährlich wird der Siphon ausgewechselt. „Aber gestunken hat es hier noch nie“, fügt sie schmunzelnd hinzu. (ub) ●